

An das
Bundesministerium für Gesundheit
Friedrichstr. 108

10117 Berlin

DATUM

Fragen zu den Aufgaben des RKI im Zusammenhang mit Lyme-Borreliose

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Bericht des Robert Koch-Instituts über den 2. Interdisziplinären Lyme-Borreliose-Workshop (26./27.11.2008) fasst u. a. PD Dr. K-P Hunfeld die aktuellen Probleme zur Lyme-Borreliose in Deutschland zusammen. U. a. wird für notwendig gehalten, die epidemiologische Datenlage zu verbessern, klinische Studien zum Therapieerfolg und zum sogenannten Post-Lyme-Disease-Syndrom anzustoßen.

Meine Fragen:

- 1) Inwieweit bzw. mit welchen Maßnahmen wurde seitdem die epidemiologische Datenlage verbessert?
- 2) Welche klinischen Studien wurden seitdem angestoßen?
- 3) Was unternimmt das RKI, um den zuständigen Ministerien die Notwendigkeit verstärkter Anstrengungen deutlich zu machen?
- 4) Wie bzw. mit welchen Forschungsprojekten zur Lyme-Borreliose erarbeitet das RKI gegenwärtig und künftig wissenschaftliche Erkenntnisse als Basis für gesundheitspolitische Entscheidungen?
- 5) Wie schätzt das RKI die Lyme-Borreliose-Infektion im Hinblick auf Gefährlichkeit, Verbreitungsgrad, öffentlicher und gesundheitspolitischer Bedeutung ein?
- 6) Welche maßnahme- und grundlagenorientierte Forschung wird gegenwärtig und künftig beim RKI, beispielsweise im Bereich Pathogenesemechanismen von *Borrelia burgdorferi* durchgeführt? (vgl. auch die RKI-Institutionsbroschüre, Aufgaben des RKI)
- 7) Wie schätzt man beim RKI den Trend bei der Infektionskrankheit Lyme-Borreliose ein?
- 8) Lyme-Borreliose - wie hat sich die Zahl der Erkrankten und der Neu-Infizierten in den vergangenen 5 Jahren entwickelt?
- 9) Kann das RKI zusichern, dass ausreichende Daten über die Inzidenz und Prävalenz der Lyme-Borreliose vorliegen?
- 10) Kann das RKI zusichern, dass ausreichende Daten über die Infektionsgefahr, das Vorkommen und die Ausbreitung von Anaplasmen, Rickettsien, Bartonellen und Babesien vorliegen?
- 11) Wie schätzt man beim RKI den Trend für von Zecken übertragene sogenannte Ko-Erreger wie Anaplasmen, Rickettsien, Bartonellen und Babesien ein?

- 12) Wie schätzt man die Infektionsgefahr für Anaplasmen, Rickettsien, Babesien und Bartonellen in Deutschland ein?
- 13) Rufen die Borrelioseerreger *B. garinii*, *B. afzelii*, *B. spielmanii* unterschiedliche Krankheitsmanifestationen hervor?

Unter Hinweis auf das Informationsfreiheitsgesetz bitte ich um Beantwortung dieses Schreibens durch das Bundesministerium für Gesundheit.

Für Ihre Bemühungen im Voraus vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

NAME